



Computerkurs als Sommeraktion

Werther (WB). Im Rahmen der Sommeraktion bietet die Volkshochschule am Montag, 9. Juli, einen Kurs mit dem Titel »Computer: Auffrischen und Erweitern« an. Der Kurs unter der Leitung Olaf Mahl ist von 19 bis 21.30 Uhr im Haus Werther, Herrenhaus, Schloßstraße 36. Voraussetzung zur Teilnahme sind EDV-Grundkenntnisse. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der VHS, ☎ 0 52 01/8 10 90.

Freibier für alle Ehrenamtlichen

Werther (WB). Wer sich in Werther ehrenamtlich engagiert, ist kommenden Sonntag zum »Tag des Ehrenamtes« in der Rottingdorfer Brauerei eingeladen. Von 15 bis 19 Uhr spendiert Brauer Michael Zerbst allen Ehrenamtlichen Freibier und Bratwürstchen. Anmeldung unter ☎ 90 21 70.

Notdienste

Apotheken

Haller Herz-Apotheke, Gartenstraße 2 a, ☎ 0 52 01/82 85 55, Apotheke im Westen in Bielefeld, Stapenhorststraße 34, ☎ 05 21/40 07 370 und auch Rosen-Apotheke in Bielefeld-Brackwede, Carl-Severing-Straße 91, ☎ 05 21/94 66 20.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 01 80 / 50 44 100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz od. 42ct/min mobil).

Notdienstpraxis am Haller Krankenhaus: 18 bis 21 Uhr geöffnet. Privatärztlicher Notfalldienst und Patiententransport: 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Eimer Farbe so auf der Gartenstraße stehen, dass man mit dem Auto nicht mehr vorbeifahren kann. Was soll der Pott da bloß? Die Gedanken in manchen Köpfen wird immer ein Mysterium bleiben, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Ganz schön affig

Tierisches Spektakel im Altenheim: Jacky und seine exotischen Freunde mischen das Sommerfest auf

■ Von Marco Purkhart

Werther (WB). Was für ein Affentheater! Ein so spektakuläres Sommerfest hat das Altenheim St. Jacobistift noch nicht erlebt. Schweinsaffe Jacky und seine tierischen Kollegen von »Tränklers rollendem Zoo« haben gestern die Senioren auf Trab gehalten.

Eine kleine Diva, dieser Jacky. Im Mittelpunkt steht er gerne – aber bitte ohne Blitzlichtgewitter! Der 18-jährige Schweinsaffe reagiert wie manch menschlicher Promi empfindlich auf unerlaubte Schnappschüsse. »Wenn ein Fotograf ihm zu nahe kommt, klaut Jacky die Kamera«, erklärt Tiertrainer Martin Tränkler.

Doch auch der Grillmeister sollte sich vor diesem cleveren Kerlchen in Acht nehmen. Jacky hat eine feine Nase und brauchte nicht lange, um darauf zu kommen, dass Bratwurstgeruch ihn zu einem fleischigen Leckerchen führt.

In Werther hat der pfliffige Schweinsaffe es allerdings mehr auf die Tischdekoration aus Kokosnüssen und Bananen abgesehen, mit der das Altenheim-Team den Garten liebevoll in eine Dschungel-Landschaft verwandelt hat. Immer wieder wirft Jacky den verlockenden Früchten verstohlene Blicke zu. Wenn doch nur diese lästige Halskette nicht wäre...

»Exotische Tiere hautnah und zum Anfassen – das gab es im Jacobistift noch nie«, sagt Heimleiterin Silke Becker, die im Tigerkostüm selbst als Raubkatze durchgehen könnte. »Ich beiße aber nicht«, versichert sie. Das gilt auch für die echten Tiere, die das Sommerfest-Motto »Dschungel« mit Leben füllen. Jacky hat eine



Mitarbeiterin Rosemarie Dauer mit Kostüm und Frettchen.



Alpha-Tiere unter sich: Moderator Martin Tränkler posiert mit Jacky um die Wette. Der 18 Jahre alte Schweinsaffe ist immer auf der Suche nach

einem Leckerchen. Zur Not tut es aber auch mal eine krosse Bratwurst vom Holzkohlegrill. Fotos: Marco Purkhart

ganze Reihe Freunde mitgebracht: Kapuziner-Äffchen, Frettchen, Stinktiere, Stachelschweine, Riesenschildkröten und sogar ein Krokodil. Der ein Jahr junge Brillenkaiman heißt, wie sollte es anders sein, »Schnappi«.



Dschungel-Deko: Eine Puppe mit Abenteuerhut und Bananen.

schnappt aber nicht, sondern lässt sich sogar streicheln. Das gilt auch für die vier Würgeschlängen, die sich ganz besonders mutige Besucher um ihren Hals hängen lassen können.

Seit 49 Jahren gibt es »Tränklers rollenden Zoo«, der ursprünglich als Schauzoo für den Biologie-Unterricht gegründet wurde. Inzwischen ist der Familienbetrieb aus Unna aber nicht mehr nur gern gesehener Gast in Schulen und Kindergärten, sondern tritt auch in Einrichtungen für Senioren oder Behinderte auf.

»Egal, wo wir hinkommen: Die Freude der Menschen ist riesig«, berichtet Chefin Ninja Tränkler. So auch im Jacobistift, wo große Augen und offene Münder von der imposanten Wirkung der Exoten zeugen. Prima zum Dschungel-Thema passen auch die Tier-Lieder beim Auftritt von Grundschulern.



Gucken und Anfassen: Heimbewohner Walter Flachmeier füttert ein zahmes Kapuzineräffchen mit einer Erdnuss.

Popel-Pastillen und Spinnen-Cracker

Ungewöhnliche Ausstellung bei Obermann zeigt teils bizarre Pralinen-Kunst

Werther (jb). Von weitem scheint die Kuchenauslage in der Gaststätte Obermann randvoll zu sein mit leckeren Pralinen und weiteren süßen Köstlichkeiten. Doch wer sich weiter vor wagt, dem wird schnell klar, dass hier etwas nicht stimmt. Denn die täuschend echten Süßigkeiten sind nicht mit Marzipan, sondern aus Pappmaché gemacht.

Gut vier Wochen lang haben die 30 Schüler der 7 a des Evangelischen Gymnasiums Werther an den Produkten gearbeitet. Einzige Vorgabe von Kunstlehrerin Alexandra Krains war, die Praline entweder »extrem lecker« oder »extrem ekelig« aussehen zu lassen. Und so finden sich neben Kreationen aus vorgetäuschter Schokolade oder modellierten Fruchtstücken auch Popel-Pastillen oder Spinnen-Cracker.

Doch nicht nur die Leckerbissen selbst sollten gebastelt werden, auch eine passende Verpackung gehörte mit zur Vorgabe. »Wir haben uns vorher ausgiebig mit der Wirkung von Inhalt und Verpackung auf den Verbraucher auseinandergesetzt«, sagt Alexandra Krains.

Dass die Gaststätte Obermann nun Aussteller dieser kleinen Köstlichkeiten ist, habe sich eher aus Zufall ergeben. »Bei uns in der

Cafeteria war dies leider nicht möglich«, erzählt Krains. Ulrich Obermann war von der Idee dagegen sehr angetan und hatte auch gleich eine passende Kuchentheke parat. Hinzu kam, dass der Gastwirt aus einer alten Zuckerbäckerfamilie stammt und die Wände des Gasthofs mit Marzipan- und Schokoladenformen verziert sind.

Als Unterstützung stellte der Gastwirt Kontakt zum Stadtführer

Wilhelm Redecker her, der den Schülern außerdem einige Fakten zur Geschichte der Firma Storck zu berichten hatte. »Das Storckhaus ist die Keimzelle für das heute weltweit agierende Unternehmen«, sagt Redecker. Als Storck 1934 die ersten Bonbons namens »Ein-Pfennig-Riesen« auf den Markt brachte, konnte sich der damals noch junge Wilhelm Redecker von seinem Taschengeld

bereits einige der süßen »Bömsken« leisten. »Heute kann man die Bonbons manchmal sogar riechen, wenn im Biomassekraftwerk die Überproduktion von den Karamellbonbons weiterverwendet wird«, sagt Redecker.

Diese und nächste Woche sind die kleinen Kunstwerke der Schüler noch bei Obermann zu sehen. Wo die Pralinen danach hinkommen, steht noch nicht fest.



Nicht alles ist zum Anbeißen: Lara Mock (links) und Mitschülern eine Woche lang ihre unechten Pralinen-sorten in der Gaststätte Obermann aus. Foto: Beutel

Schnupperkurs im Einradfahren

Werther (WB). Die Zeiten für den Einrad-Schnupperkurs des TV Werther am morgigen Samstag haben sich geändert. Wer Einradfahren ausprobieren möchte, sollte um 10.30 Uhr in die Turnhalle an der Mühlenstraße kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kurs endet um 12 Uhr.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Freibad: Öffnungszeiten zur erfragen unter Info-Hotline 63 75.
Rathaus: 8.15 bis 13 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Vereine und Verbände

AWO- Kinder- und Jugendhaus Funtastic: 16 bis 18 Uhr Teenytreff (9 bis 14 Jahre); 18 bis 21 Uhr offener Bereich.

TV Werther: Kinderturngruppen 15 bis 16 Uhr für Kinder ab sechs Jahre, 16 bis 17 Uhr für Kinder ab zehn Jahre.

Kyffhäuser-Kameradschaft: 19.30 Uhr Treffen bei Familie Schneider.

Kirchengemeinden

St. Jacobi-Kirche: 15 bis 18 Uhr offene Kirche.

Haus Tiefenstraße: 15 Uhr Gedächtnistraining mit Margret Ellinger; 17 Uhr Andacht mit Pfarrer Holger Hanke.